

# KEINE MITTELSTRECKEN- WAFFEN – NIRGENDS!

---

*Die Pläne der USA, Raketen und Marschflugkörper in Deutschland aufzustellen, sind vorerst vom Tisch. Das ist eine gute Nachricht! Doch es gibt weiterhin genug Gründe, um gegen den Rüstungsrausch der Regierenden zu protestieren!*

Ob das Wort des US-Präsidenten auch in drei Monaten noch etwas zählt, darf getrost in Frage gestellt werden. Gleichzeitig sind wir empört über die reflexartigen Rufe aus der deutschen und europäischen Politik, die nun möglichst schnell in eigener Regie Mittelstreckenwaffen entwickeln und aufstellen will.

Dabei ist klar: Auch deutsche oder europäische Marschflugkörper sind reine Angriffswaffen und dies mit Vorwarnzeiten von wenigen Minuten. Dies steigert das Risiko eines Präventivangriffs und von Fehlreaktionen bis zum Atomkrieg aus Versehen.

Daher bleibt unser Ziel ein Europa ohne Mittelstreckenwaffen!

Das ist die zentrale Forderung der beiden parallelen Demos. Sie richten sich aber auch gegen die US-Militärstützpunkte in Deutschland allgemein, die erneut wieder für einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg genutzt werden. Insbesondere die Air Base Ramstein spielt im Krieg gegen den Iran eine zentrale Rolle, aber auch Wiesbaden beherbergt wichtige Hauptquartiere der USA für ihre Kriege in Afrika und im Nahen und Mittleren Osten.

Wir fordern die Bundesregierung auf, Völkerrecht zu respektieren, jegliche Kriegsbeteiligung zu beenden und den USA die Nutzung ihrer Basen hier unverzüglich zu untersagen. Sie müssen so schnell wie möglich aufgelöst und alle Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden.

## DEMONSTRATION am **SA. 30. MAI 2026** in Wiesbaden

**Auftakt: 12.30 Hauptbahnhof**

**Treffpunkt für gemeinsame Fahrt von  
Heidelberg nach Wiesbaden: 09.15 Uhr im Hauptbahnhof**



## **Auszug aus dem Aufruf des bundesweiten Bündnisses:**

[...] Mittelstreckenwaffen sind Angriffswaffen und erhöhen die Kriegsgefahr. [...]. Es kann zu Fehlreaktionen kommen, denn bei einem Alarm bleibt keine Zeit für eine überlegte Entscheidung. [...] Auch wenn die Mittelstreckenwaffen nicht atomar bestückt werden, erhöhen sie die Gefahr einer Eskalation hin zum Atomkrieg.

Zusätzlich entwickelt die Bundesregierung im ELSA-Projekt mit anderen europäischen Staaten eigene Mittelstreckenwaffen und hat bei den USA weitreichende Tomahawk-Marschflugkörper und dafür geeignete Typhon-Startsysteme bestellt. Ein deutsch-britisches Startup hat vor Kurzem erstmals eine Hyperschallrakete getestet. Diese Aufrüstungsmaßnahmen verstärken die militärischen Spannungen und führen zu einem gefährlichen Wettrüsten.

### **Wir fordern:**

- Das Projekt zur Entwicklung eigener europäischer Mittelstreckenwaffen (ELSA) zu stoppen und keine eigenen Hyperschallraketen zu entwickeln
- Keine Tomahawk-Marschflugkörper und Abschussrampen von den USA zu erwerben
- Verhandlungen über Rüstungskontrolle zu führen, um ein multilaterales Folgeabkommen zum INF-Vertrag, der von 1988 bis 2019 Mittelstreckenraketen in Europa verboten hat, und dadurch auch einen Abzug russischer Mittelstreckenwaffen wie der „Oreshnik“ zu erreichen
- Die allgemeine gesellschaftliche Militarisierung und die Reaktivierung des Kriegsdienstzwangs zu stoppen
- Kriege und Konflikte diplomatisch statt militärisch zu lösen
- Weltweit für eine sichere und friedliche Zukunft einzutreten und dabei auch mit den Staaten zusammenzuarbeiten, zu denen westliche Länder in machtpolitischer und/oder wirtschaftlicher Konkurrenz stehen

[...].

**Infos, Plakate, Unterstützer siehe [wiesbadener-buendnis.de](http://wiesbadener-buendnis.de)**

---

## **Aus einer aktuellen Erklärung aus der Friedensbewegung**

[...] Damit ist die Militarisierung und Hochrüstung der internationalen Politik nicht beendet. Angetrieben von Trump, ist die Welt im Rüstungsrausch. [...] Europa braucht eine gesamteuropäische Sicherheitspolitik und keinen neuen Kalten Krieg. Das ist die Alternative, die unsere Zeit braucht.

Die Welt hat große Probleme, die ein gemeinsames Handeln erfordern, so zum Beispiel der Kampf gegen die Klimakatastrophe. Stattdessen steigert wie nie zuvor Europa die Rüstungsausgaben, um sich der US-Regierung anzubiedern. Dazu gehört auch die irrwitzige Steigerung der Militärausgaben auf mindestens 250 Mrd. US Dollar in 2032.

Wir warnen besonders vor der weiteren atomaren Aufrüstung, den Ausbau des europäischen Atomwaffenschirms und der Gefahr einer „deutschen Bombe“.

Wir warnen davor zu glauben, dass mit den Ankündigungen von Trump die Frage der Mittelstreckenraketen vom Tisch sei. [...] [Sie] ist Teil der Neuordnung der US-Streitkräfte. Dazu wurde das Konzept der Multi-Domain Operations [...] entwickelt. Die USA wollen, um ihre militärische Dominanz zu bewahren, neue Einsatzkonzepte, Waffensysteme, Technologien und Einheiten umsetzen. [...] Die MDTF bündeln die Fähigkeiten der militärischen Domänen – Land, Luft, See, Cyber und Weltraum – zu einem integrierten Operationsansatz, der auf digitaler Vernetzung, künstlicher Intelligenz und präzisionsgelenkten Waffen aufbaut.

[...] Die zweite MDTF sollte die Clay-Kaserne Wiesbaden sein und bereits in diesem Jahr voll einsatzfähig werden. Hierzu zählt das „Strategische Feuerbataillon“ mit den geplanten Mittelstreckenraketen.